

04. OKTOBER 2013

PRESSEMITTEILUNG NR. 04/2013

Stipendiaten der LiveMusicNow-Stiftung in der Klinik Klassisches Konzert am 4. Oktober 2013 in der Friedländerhalle

Im Rahmen des Programms „**Kultur in der Klinik**“ lädt das Oberurseler Krankenhaus die Öffentlichkeit herzlich ein. Im historischen Ambiente der Friedländerhalle werden Stipendiaten der LiveMusicNow-Stiftung klassische Musik spielen. Schon seit dem Jahr 2004 sind junge Musiker in der Klinik zu Gast, und erfreuen Patienten und Besucher aus der Region. **Herzlich willkommen am**

... **Fr. 4. Oktober 2013, 19.15 Uhr, Klinik Hohe Mark (Friedländerhalle)**
...Klassisches Konzert von Stipendiaten der LiveMusicNow-Stiftung.
Eintritt frei!

„**Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude**“ – das war eine prägende Erfahrung des weltberühmten Geigers Yehudi Menuhin. Der Humanist und Weltbürger verstand Musik nicht nur als Kunst, sondern als Beitrag zu einer besseren Gesellschaft. Dieser Gedanke liegt der von ihm 1977 in Großbritannien gegründeten Organisation Live Music Now zu Grunde.

Live Music Now vermittelt die Überzeugung, dass Musik auch Therapie ist, und fördert dabei junge, besonders qualifizierte Künstler, die am Beginn ihrer Karriere stehen. Die Musik soll Menschen zugutekommen, die aufgrund ihrer Lebensumstände, z. B. wegen eines Klinikaufenthaltes, nicht in Konzerte gehen können. Das Musizieren gibt den Zuhörern Kraft und Trost und ist für den Musiker eine prägende, für eine erfolgreiche Karriere wichtige Erfahrung.

Quelle: www.livemusicnow.de

Kontakt : Gottfried Cramer, 06171/204-5400, cramer@hohemark.de

Die Klinik Hohe Mark ist ein frei gemeinnütziges Krankenhaus im bundesweiten Verbund der christlichen DGD-Kliniken und wird im Hessischen Krankenhausbedarfsplan mit 234 Betten und 20 tagesklinischen Plätzen geführt. Das Krankenhaus verfügt über Abteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit differenzierten Therapiekonzepten. Es liegt in Oberursel zwischen der Wirtschafts- und Kulturmetropole Frankfurt am Main und dem Naturpark Hochtaunus. Die Klinik Hohe Mark ist sowohl mit dem Auto (A 661) als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Endhaltestelle der U 3 aus Frankfurt) sehr gut erreichbar. Im Rahmen der gemeindenahen Psychiatrie ist die Klinik Hohe Mark in die fachspezifische, regionale Pflichtversorgung der Stadt Frankfurt am Main eingebunden. Dort unterhält sie in der Friedberger Landstraße eine Tagesklinik und in der Burgstraße eine Institutsambulanz sowie die TagesReha Frankfurt, eine ganztägig ambulante Einrichtung der Suchtbehandlung mit 20 Plätzen.